

Bürgerbeteiligung zum Ausbau der Borriesstraße

5. Oktober 2015 - Technisches Rathaus, Raum 101



Ausbaubereich (Ludwigstraße bis Pratjestraße)



Stadtplanungsamt

Ausgangslage



- Abschnittslänge ca. 300 m
- Straßenraumbreite ca. 22,20 m
- innerstädtische Hauptverkehrsstraße mit etwa 9.000 Kfz/24h
- Geringer Lkw-Verkehr
- zur Verkehrssicherheit/ Unfallsituation sind keine besonderen Anforderungen festzuhalten

Nutzungsansprüche

➤ **Motorisierter Individualverkehr**

- Borriesstraße angesichts der Netzfunktion als Hauptverkehrsstraße mit lokaler Verbindungsfunktion anzusehen
- weiterhin wird in beiden Fahrtrichtungen je ein Fahrstreifen benötigt
- der Parkraumbedarf setzt sich aus den Anforderungen der Anwohner/Anlieger und dem Gewerbe zusammen
- aufgrund der innenstadtnahen Lage besteht ein gewisser „Fremdparker“-Anteil

Nutzungsansprüche

➤ Radverkehr

- Borriesstraße hat vor allem eine Erschließungsfunktion wahrzunehmen
- über die Borriesstraße verläuft keine Radverkehrsachse (siehe RVK)
- Radverkehr fährt (ohne Radverkehrsanlagen) in der Fahrbahn
- Bedarfe an Radabstellanlagen beziehen sich in gewissem Maße vor allem auf die tertiären Nutzungen sowie ggf. die Bushaltestelle

Nutzungsansprüche

➤ Fußverkehr

- Gehwege zwischen 2,1 m und 3,1 m breit
- Verbindungsachse Fährstraße-Borriesstraße-Kanalstraße mit entsprechender Frequenz
- im südlich anschließenden Abschnitt beanspruchen Fußgänger den Straßenraum i.W. zur Erschließung der angrenzenden Nutzungen
- der Aufenthalt in der Straße bezieht sich vor allem auf die gewerblich genutzten Bereiche
- Querungsbedarf abseits der Lichtsignalanlagen in Höhe der Kanalstraße und der Bushaltestellen (bedingt auch in Höhe Pratje-/Brommystraße)

Nutzungsansprüche

➤ Öffentlicher Personennahverkehr

- der ÖPNV (Linienbusverkehr) befährt die Borriesstraße mit 2 Buslinien (505/506 jeweils im 30´-Takt, in Summe also ein 15-Minuten-Takt) sowie mit dem Moonliner
- im Planungsabschnitt liegt die Haltestelle „Historisches Museum“ (bisher nicht barrierefrei)
- Ersatzhaltestelle bei Umfahrung der Innenstadt bei Sperrungen

Nutzungsansprüche

➤ Straßenraumgestaltung / Umfeld

- nur auf der Ostseite geringer Baumbestand
- überbreite Fahrbahn (12 m – zzgl. Parken beidseits)
- Umfeld: Wohnen (mehrgeschossig) und Gewerbe (Ärzte, Anwälte, Apotheke, Einzelhandel, Dienstleistungen, Restaurants)
- in Mittellage befindet sich noch Straßenbahnschienen



SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße







SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße





SEESTADT
BREMERHAVEN

Ausbau Borriesstraße



früher



heute



Ideen?

Anregungen?

Ihre Vorstellungen?

Hauptziel

Verträglichkeit der Nutzungsansprüche untereinander und mit den Umfeldnutzungen einschließlich Verbesserung der Verkehrssicherheit

Straßenraumspezifische Ziele (ohne Rangfolge):

- soziale Brauchbarkeit einschl. Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Umfeldverträglichkeit
- Verkehrsablauf
- Verkehrssicherheit
- Wirtschaftlichkeit

Variante A

(„Bestandsorientierte Allee“)

- Gehwegbreite 4,44 bzw. 4,15 m (Ostseite, bei Baumscheiben 3,00)
- Kfz-Fahrbahn 9,50 m inkl. 2x1,50 m Schutzstreifen Radverkehr
- beidseits baumbestandene Parkstreifen (Erhalt Baumbestand Ost)

Variante B.1

(„Mehr Seitenraum, Allee-Bestandsbäume“)

- Gehwegbreite > 4 m (Ostseite bei Baumscheiben 3 m)
- Kfz-Fahrbahn 8,00 m inkl. 2x1,50 m Schutzstreifen Radverkehr
- beidseits baumbestandene Parkstreifen (Erhalt Baumbestand Ost)

Variante B.2

(„Mehr Seitenraum, Allee, neue Bäume, Vorgärten“)

- wie Variante B.1
- jedoch vollständige Neupflanzung von Bäumen in Parkstreifen
- 1,50 m breite Grünstreifen („Vorgärten“) vor Gebäuden

Variante C

(„Allee mit neuen Bäumen und Mittelstreifen“)

- Gehwegbreiten etwa 3,10 m
- 2 Kfz-Richtungsfahrbahnen mit je 4,00 m inkl. 2x 1,50 m Schutzstreifen (Radverkehr)
- multifunktionaler Mittelbereich (mit 3,00 bzw. 2,00 m Breite für Querungen, Abbieger, Vorbeifahrt bzw. Grün/Bäume)
- beidseits Parkstreifen, baumbestanden (Neupflanzungen)

Verständnisfragen?

Diskussion

- Empfehlung
- Vorzugsvariante
- Wie geht's weiter

Verschiedenes

**Vielen Dank für ihre Mitwirkung –
Wir wünschen einen sicheren Heimweg!**

